

Landeshauptstadt Wiesbaden				
100910				
02. SEP. 2020				
100920				
b.R.	z.K.	z.d.A.	z.w.V.	Wv:

04109120 Sa.



Ortsbeirat des Ortsbezirkes
Mainz-Kastel
über
100900

Der Magistrat

Dezernat für Umwelt,
Grünflächen und Verkehr

Stadtrat Andreas Kowol

27. August 2020

Tagesordnungspunkt 11 der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirks Mainz-Kastel am 30.06.2020
Sanierung Bäche in Mainz-Kastel
Antrag der CDU-Fraktion
Beschluss Nr. 0050

Sehr geehrte Frau Gabriel,
sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend möchte ich Ihnen gerne zum Beschluss Nr. 0050 des Ortsbeirats antworten. Ich gehe davon aus, dass entgegen der Formulierung „PCB-belastete Bäche“ hier tatsächlich eine Belastung mit Perfluorchemikalien (PFC) gemeint ist. Auf dem Stadtgebiet Kastel entspringt lediglich der Ochsenbrunnenbach. Der auf Kostheimer Gemarkung entspringende Königsfloßbach fließt dann bis zur Verdolung auf Kasteler Stadtgebiet.

Im Februar diesen Jahres wurden erstmals Wasserproben aus den Quellbereichen des Ochsenbrunnenbachs und Königsfloßbach entnommen und auf PFC untersucht. Hierbei wurden erhöhte Gehalte der Einzelparameter PFHxS mit max. 0,88 µg/l und PFOA mit max. 0,12 µg/l nachgewiesen.

Für beide Parameter existieren im Gegensatz zu PFOS keine Grenzwerte, Leitwerte oder Orientierungswerte zur Beurteilung einer Beeinträchtigung des aquatischen Ökosystems in Fließgewässern.

Der ebenfalls untersuchte Parameter PFOS konnte nur am Ochsenbrunnenbach mit 0,013 µg/l ermittelt werden. Zum Vergleich setzt hier die Oberflächengewässerverordnung eine zulässige Höchstkonzentration von 36 µg/l nur für PFOS fest.

Dieser Wert wird im Bachwasser des Ochsenbrunnenbachs deutlich unterschritten.

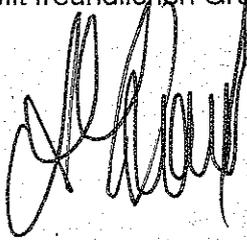
Das niedrige Konzentrationsniveau an PFC-Schadstoffen in den Quellbereichen von Ochsenbrunnenbach und Königsfloßbach haben keinen Anlass für weitere umwelttechnische Untersuchungen in diesen beiden Fließgewässern gegeben. Das Hauptaugenmerk weiterer Untersuchungen liegt mit Blick auf die nachgewiesenen PFC-Konzentrationen und das

ermittelte Schadstoffspektrum beim Käsbach. Dieser entspringt auf dem Gelände der Clay Kaserne.

Das behördlich zuständige Regierungspräsidium Darmstadt, Abt. Arbeitsschutz und Umwelt Wiesbaden, erarbeitet als obere Bodenschutzbehörde hier aktuell ein Umfelduntersuchungsprogramm zur vertiefenden Untersuchung der PFC-Belastungen im Umfeld der Clay Kaserne.

Gerne steht Ihnen im Umweltamt Herr Lamprecht unter der Tel. 0611/31-3717 für Rückfragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Herr Lamprecht', written in a cursive style.